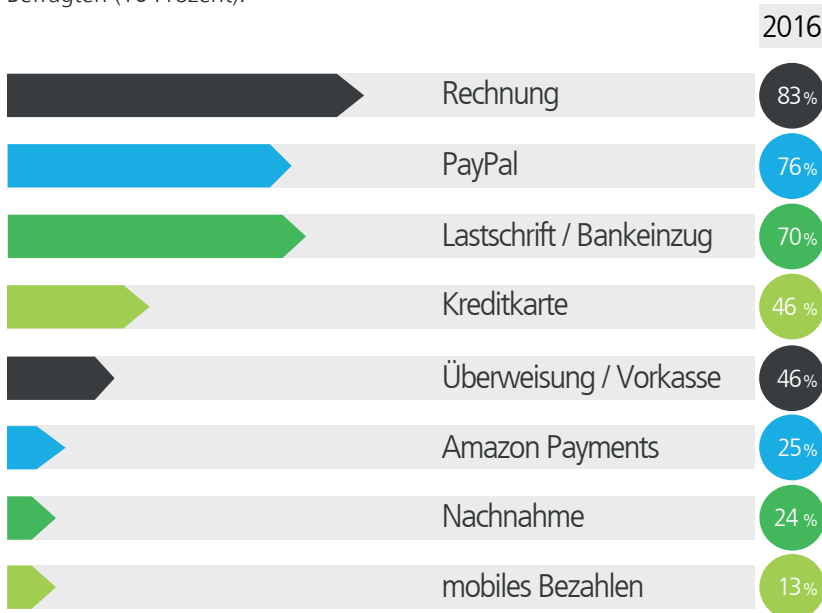


# Online bezahlen

## Augen auf beim Shoppen im Internet!

Im Internet kann man inzwischen praktisch alles kaufen, was das Herz begehrt, von A wie Aktien bis Z wie Zahnpasta. Auch junge Menschen nutzen diese Angebote gern. Laut ARD/ZDF-Onlinestudie 2014 gaben 18 Prozent der 14- bis 29-Jährigen an, mindestens einmal pro Woche online einzukaufen. Damit liegen sie fast gleichauf mit den 30- bis 49-Jährigen (19 Prozent) und deutlich über dem Durchschnitt aller Befragten (16 Prozent).



### SCHUFA Kredit-Kompass 2016

Online-Shopper kaufen am häufigsten auf Rechnung. 83 Prozent der Befragten bezahlen erst nach Erhalt der Lieferung, indem sie den Kaufpreis dem Händler überweisen.

[https://www.schufa.de/media/editorial/ueber\\_uns/bilder/studien\\_und\\_publicationen/kredit\\_kompass/SCHUFA\\_Kredit-Kompass-2016](https://www.schufa.de/media/editorial/ueber_uns/bilder/studien_und_publicationen/kredit_kompass/SCHUFA_Kredit-Kompass-2016).

Für das Bezahlen im Internet gibt es mittlerweile eine Vielzahl von Möglichkeiten. Doch nicht alle Bezahlmethoden sind gleichermaßen zuverlässig. Am sichersten und in Deutschland auch am beliebtesten ist immer noch der Kauf auf Rechnung, bei dem das Geld erst überwiesen werden muss, wenn der Kunde die bestellte Ware tatsächlich erhalten hat. Und wenn er sie nicht behalten möchte, kann er sie einfach zurückschicken, ohne dass vorher dafür bereits Geld gezahlt wurde. Allerdings bieten nicht alle Onlinehändler diese Zahlungsoption an.

Ebenfalls sicher ist das Bezahlen per Einzugsermächtigung (auch Lastschriftverfahren genannt). Hierbei erlaubt der Kunde dem Händler, den Geldbetrag von seinem Konto abzubuchen. Diese Abbuchung kann der Kunde jedoch rückgängig machen, wenn ein Betrag unberechtigterweise abgebucht wurde. Ähnlich ist es auch beim Bezahlen mit Kreditkarte. Auch hier kann der Kunde den abgebuchten Betrag zurückfordern, falls es Probleme mit der Bestellung gab. In beiden Fällen hinterlegt der Kunde jedoch sensible Daten beim Onlinehändler, sodass er vor dem Einkauf prüfen sollte, ob der Händler auch vertrauenswürdig ist.

Bei der Eingabe der Daten im Browser ist es wichtig, darauf zu achten, dass die Übertragung über eine verschlüsselte Verbindung läuft. In der Adressleiste des Browsers muss „https“ (statt nur http) am Anfang der Adresse stehen. Dann ist die Verbindung verschlüsselt.

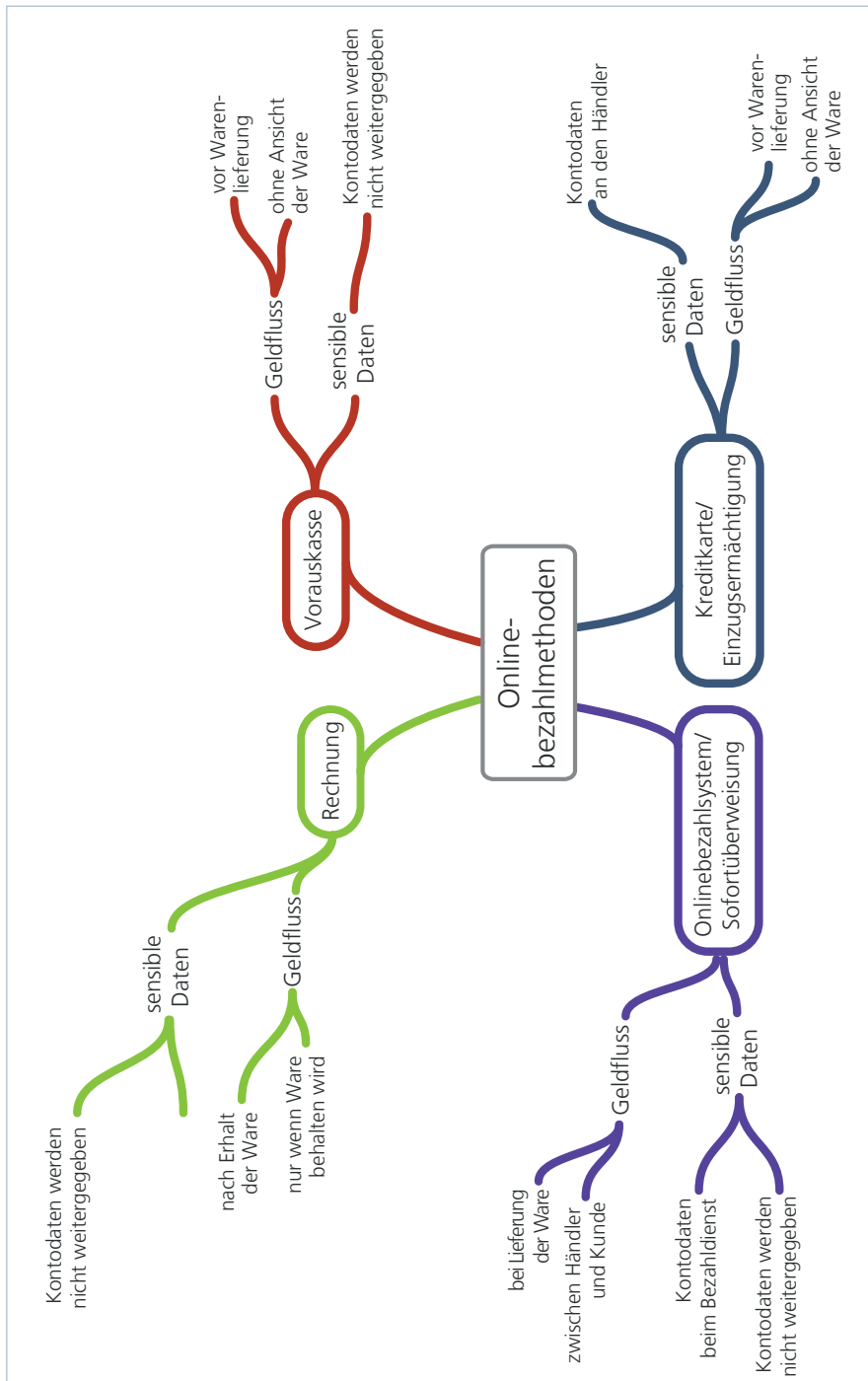
Onlinebezahldienste wie PayPal oder Sofortüberweisungen machen das Bezahlen sehr komfortabel und bieten eine gewisse Sicherheit, da sie die Transaktion zwischen Händler und Kunde übernehmen und der Kunde seine Kontodaten nur beim Bezahl-dienst hinterlegen muss, nicht aber bei jedem einzelnen Onlinehändler. Außerdem wird die Zahlung nur ausgelöst, wenn die Ware auch geliefert wurde. Hier kommt es jedoch in besonderem Maße darauf an, dass man einen vertrauenswürdigen und zuverlässigen Anbieter findet, der mit den zum Teil hochsensiblen Kundendaten sorgfältig umgeht und diese sehr gut gesichert aufbewahrt.

Als unsichere Zahlungsmethoden im Internet gelten aus Verbrauchersicht die Voraus-kasse und das Bezahlen per Nachnahme. In beiden Fällen fließt das Geld, bevor die Ware geliefert wurde beziehungsweise in Augenschein genommen werden konnte. Und ist das Geld einmal bezahlt, kann es bei unseriösen Händlern oder Betrügern schwierig oder sogar unmöglich sein, das Geld wieder zurückzubekommen.

Beim Einkaufen im Internet gilt deshalb: Augen auf bei der Wahl der Bezahlmethode, denn sie sollte komfortabel aber vor allen Dingen sicher sein.

**Tafelbild: Mindmap**

Für den Einkauf im Internet gibt es verschiedene Zahlungsarten. Je nachdem, wann und wie man das Geld für die Ware an den Onlinehändler überweist, sind die Zahlungsmethoden mehr oder weniger sicher. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten im Team eine tabellarische Übersicht zu den Zahlungsarten und berücksichtigen Aspekte zum Geldfluss und zur Sicherheit der sensiblen Daten. Die Ergebnisse werden in eine Mindmap entsprechend der angezeigten Lösung übertragen.



### **Aufgabe**

Die Schülerinnen und Schüler lesen den Text und erarbeiten auf Grundlage der Informationen die Formen der verschiedenen Onlinebezahlmethoden. In Gruppenarbeit legen sie auf einem großen Papier oder Karton (mind. A3) eine Mindmap an, indem sie in der Mitte die Onlinebezahlmethoden platzieren. Anhand der Farblegende ordnen die Gruppen die Bezahlmethoden nach ihrer Sicherheit ein. Mit Fokus auf den Geldfluss notieren sie, wann und in welcher Form dieser erfolgt. Darüber hinaus können sie die Möglichkeiten der Rückerstattung des Geldes ermitteln.

### **Methode: Mindmap**

Mindmapping dient der strukturierten Visualisierung von Arbeitsergebnissen. Ausgehend von der Mitte eines Blattes werden Ergebnisse in Haupt- und Nebensträngen in Form einer Landkarte angeordnet. Das Umwandeln von Text in ein Bild ermöglicht, komplexe Gedankengänge nachhaltig im Gedächtnis zu verankern, da die rechte und linke Gehirnhälfte gleichermaßen aktiviert wird. Um nicht unnötig viele Versuche starten zu müssen, bietet es sich auch an, die Mindmap digital zu erstellen. Es gibt zahlreiche kostenlos Apps, die speziell für das Mindmapping angeboten werden.

- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Kleingruppen. Sie beginnen mit dem Sammeln von Informationen aus dem Text und machen sich in Stillarbeit Notizen.
- In einem gemeinsamen Gespräch tauschen sie sich mündlich aus.
- Dann beginnen sie mit dem Anlegen einer Mindmap und machen sich dazu vorerst eine Skizze, die sie dann auf Papier übertragen. Ausgehend von zentralen Textinformationen, füllen sie die Zweige der Mindmap mit weiteren Kriterien, die ihrer Meinung nach die Online-Bezahlmethoden ausmachen. Wenn möglich, recherchieren sie im Internet nach weiterführenden Informationen.
- Die Skizze übertragen sie dann übersichtlich auf ein großes Blatt Papier.
- Das Ergebnis präsentieren sie in der Klasse und erläutern die angefertigte Map.

Das erfolgreiche Anlegen einer Mindmap setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, relevante Informationen bzw. Schlüsselbegriffe in einem Text zu erkennen und diese in einer bildlichen Struktur umzusetzen. Die Mindmap fördert das kreative und flexible Arbeiten, unterstützt in der Darstellung übersichtliches Lernen, Planen und Organisieren und hilft Referate und Präsentationen sinnvoll zu strukturieren.



**Arbeitsblatt**



**Beschreibung  
und Ablauf**



**Ziel**